

Fertigung: 4
Anlage: 1
Blatt: 1-2

S a t z u n g

der Gemeinde Sipplingen (Bodenseekreis) über die Aufstellung des Bebauungsplanes "Breite I".

Der Gemeinderat hat am 20. MAI 1992 den Bebauungsplan "Breite I" unter Zugrundelegung der nachstehenden Rechtsvorschriften als Satzung beschlossen:

1. § 10 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) geä. am 25.07.1988 (BGBl. I S. 1093)
2. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 127)
3. Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (PlanzVO 90) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58)
4. § 73 Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.11.1983 (GBL S. 770) zuletzt geä. am 22.02.1988 (GBL. S. 55)
5. § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.12.1984 (GBL S. 675)

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus den Festsetzungen im "Zeichnerischen Teil" des Bebauungsplanes.

§ 2

Bestandteile

Die Satzung besteht aus:

1. Dem "Zeichnerischen Teil" M. 1 : 500 Stand 12.07.1991
2. Den "Schriftlichen Festsetzungen" vom 12.07.1991
3. Systemschnitte I und II M. 1 : 200 Stand 27.06.1990

Der Satzung beigefügt ist:

1. Eine "Begründung" vom 12.07.1991

§ 3

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 74 LBO handelt, wer den aufgrund von § 73 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwiderhandelt.

§ 4

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Sipplingen, 20. MAI 1992

[Handwritten Signature]
.....
Der Bürgermeister

Angezeigt
nach § 11 Abs.1, 2.HS BauGB
am 9. 7. 1992
Friedrichshafen, den 29. 7. 1992
Landratsamt
Bodenseekreis

